download unter www.zobodat.at



gleich hat man ein Dutzend Stiche weg, die wie eine elektrische Ladung auf den Körper wirken. Eine kleine Grille mit viel leiserm Gesang bewohnt fast alle höheren Berge um Vigo, meist sitzen die Tiere zwischen dem knallroten Heidekraut oder unter Steinen, oft in Gesellschaft von ansehnlichen Tausendfüßlern und roten Ameisen. Auf diesem Heidekraut trafen wir auch eine große Psychide, eine Phalacropteryx-Spezies mit den Röhren nach oben, wie praecellens oder graslinella angesponnen. An den Steinen waren viele Säcke der var. lorquinella angesponnen, während die seltene Apterona gracilis ihre Schneckensäcke an Pinien auf der Ostseite befestigt hatte. Auch eine Fumea-Spezies hatte ihre Cocons an die Stämme der immergrünen Eiche angeheftet. Einen trostlosen Eindruck machen die düsteren Eukalyptuswälder; durch die dichtstehenden Bäume dringt kein Sonnenstrahl, unter diesen Riesen ist jede Vegetation abgestorben. Eine botanische Merkwürdigkeit kann man noch im Hafen von Vigo bewundern, dort wachsen zwischen den Uferschutzsteinen im Wasser viele Exemplare einer Cala-Spezies, die bei jeder Flut fast 4 m mit Wasser überdeckt werden.

Mögen diese Zeilen dazu beitragen, junge, kräftige Forscher nach dem interessanten Spanien zu locken. Meiner beschädigten Gesundheit waren die Anstrengungen zu groß, ich war froh, als nach fünfwöchentlichem Aufenthalt endlich der ersehnte Dampfer eintraf, der uns nach Amsterdam bringen sollte. —

*

**Schmetterlings-Kunst**?!? Der sonst so rasch verfliegende Schönheitszauber der Schmetterlingsflügel ist von einem englischen Künstler, Spaj Atkinson, in originellen Kunstwerken festgehalten worden, die er auf einer Ausstellung zeigt. Es sind etwa 150 Werke, unter denen sich sehr naturgetreue Porträts befinden. Hergestellt sind diese Bilder dadurch, daß Schmetterlingsflügel auf Papier mosaikartig zusammengesetzt sind. Die wundersamsten Farbeneffekte, die hier erzielt werden, stammen von den leuchtenden tropischen Schmetterlingen; für zartere Wirkungen sind aber auch die Flügel europäischer Tiere verwendet, und besonders feine Nuancen werden durch die Anbringung von Flügeln mit der Rückseite hervorgebracht. Zur harmonischen Gestaltung des Ganzen hat der Künstler den Hintergrund bisweilen farbig behandelt. — Ist es denn nicht schade um all' diese Gottesgeschöpfe? Müssen unsere Lieblinge zu solchen sogenannten „Kunstwerken" zerstückelt werden? Reicht des „Künstlers" Kunst wirklich nicht weiter, als — — bis — — hierher? — —

*

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologisches Jahrbuch (Hrsg. O. Krancher). Kalender für alle Insekten-Sammler

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: 1927

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: Schmetterlings-Kunst?!? 85